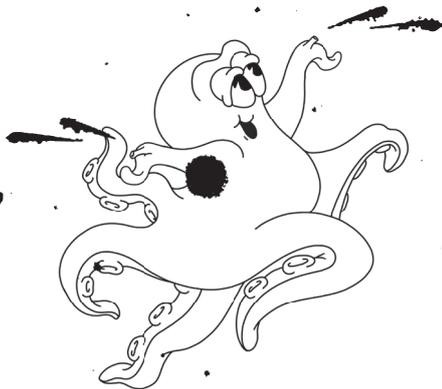


Nina Mühlemann & Edwin Ramirez
 facebook.com/criptonite.fb
 @criptonite insta

Octopus
 c/o Gessnerallee
 Gessnerallee 8, 8001 Zürich



eng

Dear Octopus

There's a common, well-meaning reaction from able-bodied people when they are confronted with physically disabled people like me. They often say:

"Well at least your brain is working!" Which is especially hilarious in my case, because I have Cerebral Palsy, which means that a small part of my brain died when I was born. It occurred to me that this officially makes me a Zombie-Crip!

I started thinking about this, when I remembered that you have not one but nine brains! A central one and eight smaller ones—one for each arm. I think their reaction comes from being uncomfortable with our non-normative bodies, so they try to compensate for it by assigning me superhuman intelligence. Even though I've been living with my disability all my life, it took me a long time to fully accept it. I had internalized the shame others felt and was dead set on proving them wrong. This often led me to ignoring the limits of my own body. I was convinced that if I only pushed my limits hard enough, people would accept me fully. Looking back I now know that I tried to escape the stereotype of the helpless disabled person, into the stereotype of the super-crip, the disabled person that relentlessly and constantly overcompensates for their own disability to fit societal norms.

Everything changed the moment I started learning about disability rights and disability culture. Within it I saw all of these people advocating for all kinds of bodyminds, regardless of their own. Giving each other the space and time, they needed and fiercely challenging the larger capitalist world to give it to them. There's a beauty in that kind of solidarity that I fear can be all too quickly forgotten in larger conversations on social justice.

Not only that, but I'm now finally allowing myself to rest and take the time that I need to fulfil my daily tasks without shame. All of this also made me question intelligence as a concept and I'm now able to see it in an entirely different light.

When I look at you, dear octopus, with your three hearts, your boneless body, your camouflaging skin, your aforementioned brains etc. I can't help but see a living, breathing embodiment of this beautiful principal of solidarity. A different world is possible, for all of us.

With love, from one braniac to another,
 Criptonite

Es gibt eine übliche, gut gemeinte Reaktion von Menschen ohne Behinderung, wenn sie körperlich behinderten Menschen wie mir begegnen. Sie sagen oft: «Naja, immerhin funktioniert dein Gehirn noch!» Was in meinem Fall besonders witzig ist, weil ich eine Cerebral Parese habe, was bedeutet, dass ein kleiner Teil meines Gehirns bei meiner Geburt abgestorben ist. Somit bin ich offiziell ein Zombie-Crip!

Ich musste daran denken, als mir in den Sinn kam, dass du nicht nur ein Gehirn, sondern gleich neun hast! Ein zentrales und acht kleinere – je für einen Arm. Ich glaube ihre Reaktion kommt davon, dass unsere nicht-normativen Körper in ihnen ein Unbehagen auslöst und sie unsere vermeintlichen Schwächen ausgleichen wollen, in dem sie mir zum Beispiel übermenschliche Intelligenz zuordnen.

Auch wenn ich schon mein ganzes Leben mit meiner Behinderung lebe, hat es lange gedauert bis ich sie vollständig akzeptieren konnte. Ich habe die Scham, die andere auf mich projiziert haben, internalisiert, und habe alles daran gesetzt zu beweisen, dass sie falsch lagen. Das hat oft dazu geführt, dass ich die Grenzen meines eigenen Körpers ignoriert habe. Ich war fest davon überzeugt, dass mich die Gesellschaft vollständig akzeptieren würde, sobald ich meine eigenen Grenzen nur weit genug überschreiten würde. Rückblickend weiss ich jetzt, dass ich dem Stereotypen des hilflosen Behinderten entfliehen wollte und dabei in den Stereotyp des Super-Crips gefallen bin – eine behinderte Person, die unermüdlich und immer wieder für ihre Behinderung überkompensiert, um den Normen der Gesellschaft zu entsprechen.

In dem Moment, indem ich damit begann, mich über Disability Rights und Disability Culture auseinanderzusetzen, veränderte sich alles. Innerhalb der Bewegung sah ich wie sich all diese unterschiedliche Menschen für die unterschiedlichsten Körper und Bedürfnisse einsetzten, völlig unabhängig von ihren eigenen. Sie geben sich gegenseitig die Zeit und den Raum, den sie brauchen, während sie im gleichen Atemzug furchtlos die kapitalistische Welt dazu herausfordern, ihnen diesen ebenfalls zu gewähren. Ich befürchte diese wunderschöne Art von Solidarität kann in grösseren Debatten um Soziale Gerechtigkeit allzu schnell vergessen gehen. Mittlerweile erlaube ich mir endlich, mich auszuruhen und mir ohne Scham so viel Zeit für Dinge zu lassen, wie ich benötige. Durch all dies habe ich auch angefangen, das Konzept von Intelligenz in Frage zu stellen und diese in einem neuem Licht zu betrachten.

Wenn ich mir dich so anschau, Oktopus, mit deinen drei Herzen, deinem knochenlosen Körper, deiner sich tarnenden Haut, deinen Gehirnen usw. kann ich gar nicht anders als dich als eine lebende Verkörperung dieses wunderschönen Prinzips der Solidarität zu sehen. Eine andere Welt ist möglich – für uns alle.

Mit ganz viel Liebe von einem Hirni zum anderen
Criptonite